

1. Identifikation:

Geotopname: Salzquelle Sülze **Geotop-Nr.:** G2_386 **Bilder**

2. Raumbezug (Lage):

Lage: Salzwiesen Sülze bei Conow

Gemeinde: Malliß

BL: MV **Kreis:** LWL **Gemeindeschlüssel** 13 0 54 072

TK25: 2733 **weitere TK25** 2734

H: (GIS) 5898420 **R: (GIS)** 4454900 **H: (org.)** **R: (org.)**

KOOR **KFIND** **Genauigkeit:** 0 **Bezugspunkt:**

Höhensystem: **Höhe:** **HFIND** **Genauigkeit:**

3. Geologische Beschreibung:

Geototyp: 3006 Salzwiese

Regionalgeologie:

Stratigraphie:

Petrographie:

Petrographie:

Genese:

Aufschlußart:

Profil:

4. Größe des Objektes:

Länge: **Breite:** **Höhe:** **Umfang(m)**

Volumen(m³) **Fläche:** **Form:** **Quellschüttung(l/s)**

5. Eigentümer:

6. Erreichbarkeit:

- 1 - abgelegen; schwieriges Gelände
- 2 - zugänglich; ohne Mühe erreichbar
- 3 - erschlossen; anfahrbar; Wegstrecke <100 m

7. Nutzung: eingestellt, Wiese

8. Zustand des Objektes:

3

- 1 - nicht beeinträchtigt
 2 - gering beeinträchtigt (verwittert/verrollt; verschmutzt; verwachsen)
 3 - stark beeinträchtigt (beschädigt; ranaturiert; rekultiviert; verfüllt)
 4 - zerstört

9. Schutzstatus:

Schutz: 3

- 1 - kein Schutzstatus
 2 - im Verfahren
 3 - vollzogen

Bezeichnung: L 105

10. Bemerkungen/Kurzbeschreibungen:

1307 saline in Säulen belegt

als Strauch nicht Schlehdorn sondern Strohballen verwendet (Technisches Landesmuseum Schwerin)

11. Anlagen:

LP GK
 FO DI
 KARTE

Karte:

GP LB
 VI SO
 BILD1

12. Literatur/Referenz:

Exk. 206/96

Gehl: Pädagogischer Brief 5, 1967, S.12

Emons u. Walter 1988, S. 54

Bötefür: Wanderführer Wanzeberg

Norddeutscher Leuchtturm Nr. 1874 vom 17.03.89

Lisch: H. u. Jber. d. Vereins f. mecklenburg. Geschichte u. Alterthumskunde, 11,

Virck: H. u. Jber. d. Vereins f. mecklenburg. Geschichte u. Alterthumskunde, 11,

13. Bearbeiter:

Erstaufnahme (Name/Inst.): W. Schulz, GLA M-V

Datum:

Endbearbeitung (Name/Inst.):

Datum:

Nachträge (Name/Inst.):

Datum: